

Wohl = verdientes

# Todes = Urtheil /

Einer  
Ledigen Manns = Person,

Nahmens **Lorenz Faul**

19. Jahr alt,

Dahier auf der Bieden gebürtig, Catholischer  
Religion;

Welche heut Dato den 15. May An. 1750.

Vor dem Schotten-Thor auf dasigen Raaben-  
Stein an die gewöhnliche Richtstadt geführt, und daselbst  
mit dem Schwerdt vom Leben zum Todt hingerichtet.

Den Inhalt seines Verbrechens wird der geneigte Leser  
hierinnen finden.

---

Wienn / gedruckt bey Maria Eva Schilgin / Wittib.





## Innhalt des Verbrechens dieses Delinquenten.

**W**ir wollen derselbe nicht allein Anno 1748.  
& 1749. wegen seinen Eltern pr. 30. fl.  
werth's entragenen Sachen, und auf derer selben  
Namen fälschlich zu leyhen genommenen Geldes,  
wie auch an einem anderen Orth entfrembde-  
ten 3. Tücheln, bey dem Hof-Profosen in zwey-  
malen 26. Wochen lang mit Arrest, und drey-  
mahlig wohl-gemessenen Cärbatsch-Streichen,  
dann bey dem Kay. Königl. Stadt- und Land-  
Gericht allhier wegen wider selben vorgekom-  
mener Schnüpferey, und mit 2. andern Bur-  
schen Bein-züchtiger massen unternehmen-  
wol-

wollender Abschneidung einer Meyß-Truben,  
das erstere mahl mit 15. Cärbatsch Streichen  
gezüchtigt, das andertemahl aber auf 1. Jahr  
lang mit 15. Streichen Willkomm, und so viel  
Abschied, den 21. Junii vorigen Jahrs in allhie-  
siges Zucht-Haus verschafft worden; sondern  
auch während dieser seiner arrestirlichen An-  
haltung im erst-besagten Straf-Orth sich da-  
hin vermessen: daß selber einer anderen da-  
selbst mit-arrestirten Manns-Persohn wegen  
dieser von ihm s. schuldig gewesenem 9. Kreu-  
bern, und diesfalls verweigert weitherer  
Zuwartung den ziten Jenner dis Jahrs bey  
annoeh fast finstern fruhe Morgen nach 6.  
Uhr, ohne daß solche Manns-Persohn sich  
im mindesten versehen, oder sich zur Gegen-  
wöhr zu stellen vermöget, derselben zwischen  
der Pablatschen und dem s. v. Abtritt in ei-  
nem sehr engen Winkel einen dermassen hef-  
tigen Stich in die Brust mit einem hinge-  
schliffen-gespizten starcken Messer beygebracht,  
daß

daß solche Manns-Persohn in 4. Vatter un-  
ser lang darauf Todtes verbliehen, und an  
dem so entseelten Körper, vermög Gerichtlich-  
vorgenommener Todten-Beschau, befunden  
worden, daß durch solch linker Seits na-  
he an dem Brust-Bein fast ein halbe Zoll  
breit gewesten Stich die erste costa spuria  
von dem Brust-Bein abgeschnitten worden,  
sohin der Stich in die Brust durch das  
Herz-Fell bis in den ventriculum  
cordis getrungen seye.

E R D E.

